## Würzburg, Staatsarchiv, MRA Kurpfalz Nr. 1208/2

**1578 Oktober 10, Heidelberg** (*Datum Heydelberg den. 10. Octobris, Anno et cetera 78.*)

Die Geistliche Güteradministration schreibt dem Schaffner des Klosters Lorsch bezüglich den Kloster Lorsch zugehörigen 1 ½ Morgen Weingarten in Weinheimer Gemarkung, die Philipp Dossenheimer von der Geistlichen Güteradministration als Leibgeding verliehen worden waren, wie aus dem Befehl ersichtlich ist, der am 27. November 1577 an den Schaffner des Klosters Lorsch ergangen war. Nun beschwerte sich Philipp Dossenheimer, dass er Hans Rücker, Beständer des Lorscher Klosters in Weinheim, den 3. Teil des Weins abführen muss, er aber, genauso wie sein Vetter, nur den 4. Teil entrichten möchte, was von der Geistlichen Güteradministration bewilligt wird.

**Beschreibung der Urkunde:** Ausfertigung – Papier – 20,4–21,8 cm × 32–32,4 cm – Dokument wurde zweimal vertikal, dreimal horizontal gefaltet; klebt mit Siegelresten an einem unbeschriebenem Blatt, fleckig [Wasserflecken] und Verfärbungen; Riss [links: 17 cm] und kleine Löcher [bis 0,7 cm] in den Falzen, teilweise mit Schriftverlust; Rückseite kaum lesbar; 2 Papiersiegel erhalten – Siegel: [1] Geistliche Güteradministration; [2] ? – Deutsch – Einzelblatt – Spaltenanzahl: 1 – Zeilenzahl: Fol. 1v: 36 – Alte Signatur: Mz. Reg. Akten, VIII Kurpfalz, 348/10.

## Empfohlene Zitierweise:

Carolin Schreiber/Thorsten Huthwelker, Regest zu "Würzburg, Staatsarchiv, MRA Kurpfalz Nr. 1208/2", in: Archivum Laureshamense – digital, 2020, DOI: <a href="https://doi.org/10.11588/diglit.44494">https://doi.org/10.11588/diglit.44494</a>